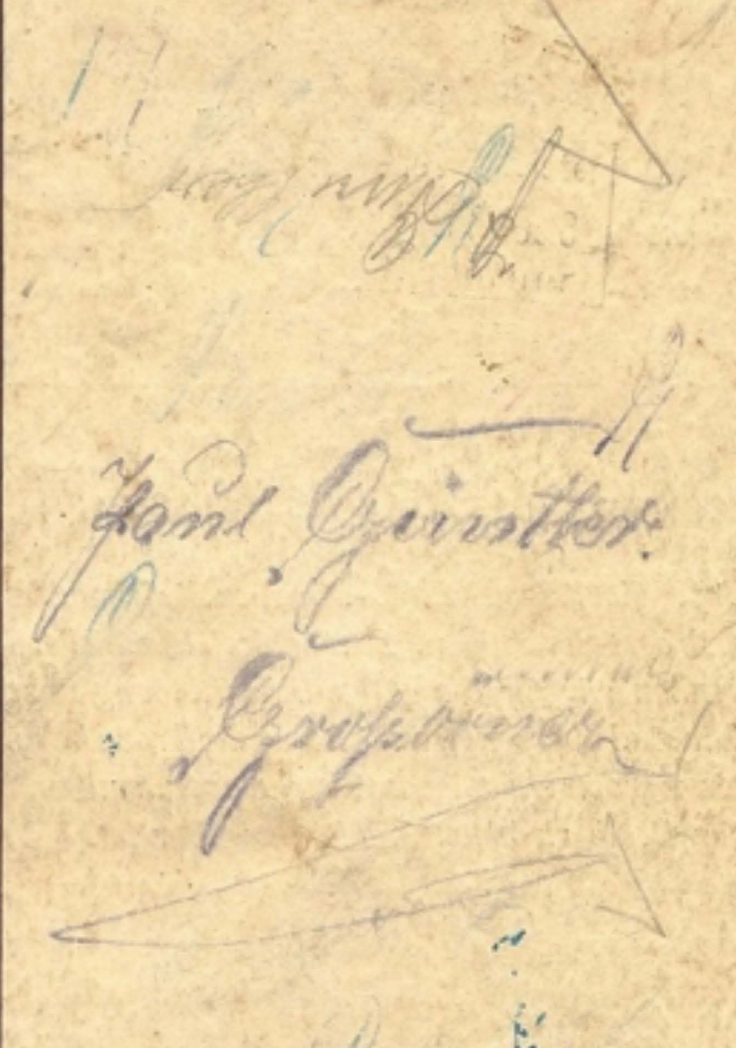
Herbst 1938 Frühjahr 1939





Baumschule **B. Böttcher & Bergfeld**

Naundorf über Torgau

B. BÖTTCHER & BERGFELD

INH.: PAUL BÖTTCHER

BAUMSCHULEN

NAUNDORF

ÜBER TORGAU



Fernsprecher:
Annaburg Bez. Halle Nr. 251

Postscheck-Konto:
Leipzig Nr. 21560

Bank-Konto:
Sparkasse des Schweinitzer Kreises, Zweigkasse Jessen (Elster), Konto 10431

Sehr geehrter Herr Geschäftsfreund!

Unser diesjähriges Angebot wollen Sie freundlicherweise prüfen und berücksichtigen. Den zahlreichen bisherigen Abnehmern danken wir für die gütige Unterstützung unseres Geschäftes. Wir sind überzeugt, daß sie uns die Treue halten. Auch weiterhin werden wir alles unternehmen, um mit unseren Wildlingen das Beste zu bieten, was erreichbar ist.

Sollten Sie bei uns noch nicht gekauft haben, so empfehlen wir ergebenst, mal die Probe zu machen. Wir liefern billig, das heißt, für Ihr gutes Geld bekommen Sie gute Ware, an der Sie Ihre Freude haben. Aus unseren Pflanzen brauchen Sie nichts auszusortieren, jede Pflanze ist gut und pflanzwürdig. Ein Risiko haben Sie nicht, da wir anstandslos die Ware zurücknehmen, falls Sie Ihnen nicht gefällt.

Nun wollen Sie bitte bald bestellen, denn gute Ware ist knapp!

Heil Hitler!

B. Böttcher & Bergfeld

Erfolg bei der Pflanzung

ist gesichert, wenn folgende Punkte sorgfältig beachtet werden.

Der Bund deutscher Baumschulenbesitzer lehnt grundsätzlich die Verantwortung für das Anwachsen ab, weil die Bäume und Sträucher, nachdem sie zur Bahn gegeben wurden, sehr vielen Gefahren unterliegen, die der Versender nicht beeinflussen kann. Wir garantieren dafür, daß alle Pflanzen in vollkommen gesundem Zustande zum Versand kommen. Die Verpackung geschieht mit der größten Sorgfalt, wodurch der Transport ohne Schaden überwunden wird. Trotzdem wir grundsätzlich nur bei frostfreiem Wetter Pflanzen versenden, werden die Ballen doch so dick mit Stroh umhüllt, daß sie auch größere Kälte mit Sicherheit ohne Schaden überstehen.

Auspacken Sofort nach der Ankunft packe man die Ware aus. Manche Ziersträucher usw. sind ihrer Natur nach nur von geringer Größe, also das Stroh dann **genau** nachsehen! Die Ware darauf **sofort tüchtig** angießen, besser noch eine Stunde mit den Wurzeln ins Wasser stellen. Dann gleich einschlagen, falls nicht sofort gepflanzt werden kann. **Tief** einschlagen, Boden gut antreten, damit keine Hohlräume bleiben! **Einzeln** einschlagen, nicht in Bunden.

Frost Kommt die Sendung in Frostwetter an, so packe man die Ware vorerst **nicht** aus, sondern lagere den Ballen in **frostfreiem kühlem** Raume, bis er **ganz** aufgetaut ist. Einige Tage Lagerung schaden nicht, wohl aber schnelles Auftauen.

Versicherung Alle Bahnsendungen sind gegen Transportgefahren versichert bei der Badischen Assekuranz-Gesellschaft, Akt.-Ges., Berlin W 15, Fasanenstr. 33. — Kommen Sendungen beschädigt oder bei Frostwetter an, so ist die Eisenbahn zur Vornahme einer Tatbestandsaufnahme aufzufordern. Auch wenn der Schaden erst beim Auspacken festgestellt wird, ist die Eisenbahn zur kostenlosen Aufnahme eines Protokolls im Hause des Empfängers bis 7 Tage nach Ankunft des Gutes verpflichtet. — Es ist **selbstverständliche Pflicht** des Empfängers, alles in seinen Kräften Stehende zu tun, um durch sachgemäße Behandlung eine Erholung der Pflanzen, die durch Frost oder Trockenheit gelitten haben, zu ermöglichen. — Alle Sendungen, auch solche, die beschädigt zu sein scheinen, sind **unverzüglich** abzunehmen und nach obigen Weisungen sachgemäß zu behandeln. **Für Schäden aus verzögerter Abnahme haftet die Gesellschaft nicht.** — Alle Schäden sind seitens des Empfängers sofort der Badischen Assekuranz-Gesellschaft, Akt.-Ges., Berlin W 15, Fasanenstraße 33, anzumelden. Hierbei sind Frachtbrief, auf welchem vom Empfänger zu vermerken ist, daß er die Rechte daraus an die Badische Assekuranz-Gesellschaft abtritt, bzw. Konnossement, Tatbestandsaufnahme der Bahn bzw. Post resp. Havarie-Zertifikat, Originalrechnung oder Abschrift davon und Schadensrechnung beizufügen. — Schadhafte Außerachtlassung der obigen Vorschriften gefährdet den Anspruch gegen die Versicherungsgesellschaft.

Die Pflanzung kann von Mitte Oktober bis zum April mit gutem Erfolg vorgenommen werden. Vor der Pflanzung die beschädigten Wurzelenden mit scharfer Schere glatt schneiden. Falls möglich, jetzt die Pflanzen eine Stunde ins Wasser stellen, andernfalls die Wurzeln in dicken Lehmbrei tauchen. Die Maßnahme ist sehr wichtig. Die Zweige auf etwa die Hälfte der Länge einkürzen. Gut fest antreten und zum Schluß unbedingt angießen, auch wenn der Boden feucht erscheint. Etwas höher pflanzen, als der Baum in der Baumschule gestanden hat. Ein Abdecken der Baumscheibe mit verrottetem Dünger ist sehr zu empfehlen. Unter dem Dünger bleibt die Erde lange feucht und locker.

Die Wurzeln dürfen nie trocken werden, das ist die allergrößte Hauptsache!

Preisliste

Die nachstehenden Preise gelten ab Baumschule. Fracht, Verpackung, Anfuhr usw. werden besonders berechnet. Die Preise gelten, wenn nichts anderes ausdrücklich vermerkt ist, nur für Baumschulpflanzen I. Qualität.

Herbst 1938 Frühjahr 1939

Obstbäume und Beerenobst

	1 St.	10 St.	100 St.
Äpfel und Birnen			
Hochstämme, 7—9 cm, 180—200 cm hoch, Ia Ware	2.20	21.—	190.—
Halbstämme, 6—8 cm, 125—135 cm hoch, sehr schön	2.—	18.—	160.—
Büsche, 2—3 j., nur voll gebaute Prachtware	2.20	21.—	190.—
„ 3—4 j., besonders stark und schön	2.80	26.—	240.—
Pyramiden, mit einer Serie, regelmäßig gebaut . .	2.70	24.—	—
Spaliere, mit einer Etage, bestens formierte Ware .	2.70	24.—	—
„ mit zwei Etagen, vorzüglich, sehr stark . .	3.50	32.—	—
U-Formen, 2—3jährig, sauber formiert	3.20	—	—
Schnurbäume, senkrecht, 2—3jährig, stark u. schön	2.20	21.—	190.—
„ „ 3—4jährig, sehr kräftig . .	2.80	26.—	240 —
„ waagerecht, 1armig, schön formiert .	2.30	20.—	—
„ „ 2armig	3.30	32.—	—
Einjährige Veredlungen auf Wildling oder auf Malus	1.20	11.—	100.—
Kirschen			
Hochstämme, Prachtware, kerngesund, 7—9 cm, 180—190 cm hoch	2.20	20.—	180.—
Halbstämme, ebenfalls sehr schön und stark, 125—135 cm hoch	2.—	18.—	160.—
Büsche, 1jährig, starke und gut verzweigte Ware .	1.20	11.—	100.—
„ 2—3jährig, besonders stark und schön . .	1.60	15.—	130.—
Süßkirschbüsche a. Mahaleb, 2—3jährig	2.—	18.—	160.—
Fächer, 1jährig, starke, vorzüglich formierte Ware	1.80	16.—	—
„ 2—3jährig, sehr voll und breit	2.50	22.50	—
Kirschen-Wildstämme, hellrindige, echte Vogelkirsche zum Selbstveredeln, vorzügliche Ware mit Kronen, 7—9 cm stark	1.60	15.—	130.—
Pflaumen und Zwetschen			
Edelpflaumen, Hochstämme, 7—9 cm	2.20	21.—	190.—
Hauspflaumen, Hochstämme, 7—9 cm, große Vorräte	2.20	21.—	190.—
Halbstämme, 6—9 cm, beste Qualität	2.—	18.—	160.—
Büsche, 2—3jähr., vorzügl. verzweigt	2.—	19.—	170.—

	1 St.	10 St.	100 St.
Aprikosen			
Hochstämme, 7—9 cm, hochveredelt, besonders schön	4.—	36.—	—
Halbstämme, 6—8 cm, „ erste Wahl	3.—	27.—	—
Büsche, stark, beste Sorten	2.—	18.—	170.—
Fächer, schön formiert	3.50	32.—	280.—
Pfirsiche			
Hochstämme, 7—9 cm, hochveredelt, starke Ware	4.—	36.—	—
Halbstämme, 6—8 cm, „ „ „	3.—	27.—	—
Büsche auf Marunkenpflaume, für gute Böden, Ia	2.—	18.—	170.—
Büsche auf Wildling, für leichte Böden	1.80	16.50	150.—
Fächer, sauber formiert, stark	3.50	32.—	280.—
Naundorfer Kernechter, 2jähr., stark, garantiert echt	1.20	11.—	100.—
„ „ 1jähr. Sämlinge	—.90	8.—	70.—
Walnüsse, stark, aus auserlesenem Saatgut, 8—9 cm	6.—	55.—	—
Quitten und Mispeln			
Hochstämme, 7—9 cm, auf Rotdorn veredelt, 180 cm hoch	3.20	30.—	—
Halbstämme, 6—8 cm, auf Rotdorn veredelt, 130 cm hoch	2.50	23.—	—
Büsche, 2—3jährig, sehr schöne rundgebaute Ware	2.40	22.—	200.—
Himbeeren			
Shaffers Colossal, macht keine Ausläufer, verpfl.	—.50	4.50	40.—
Deutschland, hervorragende Neuheit	—.30	2.50	22.—
Die übrigen Sorten, beste Ware	—.20	1.80	15.—
Johannisbeeren			
Hochstämme, bekannte Prachtware, 120 cm hoch	1.30	12.—	110.—
Halbstämme	1.10	10.—	90.—
Rote Holländer:			
Büsche mit 5—8 starken Trieben	—.45	4.—	35.—
Büsche mit 8—12 starken Trieben	—.50	4.50	40.—
Heros und Weiße aus Jüterbog: Büsche mit 5—8 starken Trieben	—.70	6.—	55.—
Die übrigen Sorten:			
Büsche mit 5—8 starken Trieben	—.50	4.50	40.—
Büsche mit 8—12 starken Trieben	—.60	5.50	50.—
Stachelbeeren			
Hochstämme, unsere bekannte Prachtware, 120 cm Stammhöhe	1.30	12.—	110.—
Halbstämme	1.10	10.—	90.—
Büsche, mit 5—8 Trieben, nur großfrüchtige Sorten	—.55	5.—	45.—
Büsche, mit 8—12 Trieben, bald tragend	—.65	6.—	55.—
Brombeeren			
Starke Pflanzen mit guter Bewurzelung	—.50	4.50	40.—
Haselnüsse, großfrüchtig, stark, ausgezeichnete Bewurzelung	1.—	9.—	85.—
Weinreben, 3jährig, aus Stecklingen, stark, sortenecht, gesund, allerbeste Ware	1.20	11.—	100.—
Erdbeeren, verpflanzt, das Beste, was es gibt, sortenecht	—	—.50	4.50
Spargelpflanzen, „Ruhm v. Braunschweig", 1j. Säml.	—	—	2.—
Edelreiser, garantiert sortenecht, stark und gesund, Äpfel, Birnen und Pflaumen	—.20	1.80	15.—

Für einwandfreie Ware sowie für Sortenechtheit stehen wir ein. — Sie haben kein Risiko!

Sortimentstafeln und Befruchtungsverhältnisse

Wir führen eine ziemlich große Auswahl von Obstsorten, da unser Kundenkreis weit verbreitet ist und demgemäß die örtlichen Verhältnisse stark verschieden sind. Jede Sorte hat ihre Eigenheiten, die bei der Auswahl genau beachtet werden müssen, sonst werden Enttäuschungen nicht ausbleiben. Erhebliche Fehler der einzelnen Sorten haben wir bei der Beschreibung vermerkt. Eine große Erleichterung bei der Auswahl bieten die Bezirkssortimente, die Sie bei der zuständigen Landesbauernschaft erfahren können. Ferner bieten die nachstehenden Angaben gute Anhaltspunkte.

Die Befruchtungs-Verhältnisse sind in den letzten Jahren eifrig erforscht worden, und dabei wurden Beziehungen gefunden, die für den Obstbau **von sehr großer Wichtigkeit** sind. Einige der Hauptergebnisse wollen Sie genau beachten:

1. **Alle Apfelsorten** sind mit sich selber unfruchtbar, d. h. wenn ein Apfelbaum ganz allein steht, kann er keine Früchte bringen, weil der eigene Blütenstaub nicht fähig ist, die Befruchtung herbeizuführen. Auch innerhalb verschiedener Bäume der gleichen Sorte herrscht Unfruchtbarkeit: z. B. können 10 Bäume der Sorte Goldparmäne sich gegenseitig nicht befruchten.
2. Die Blütezeit der einzelnen Sorten ist verschieden. Man unterscheidet frühe, mittlere und späte Blütezeit. In Jahren mit zeitigem Frühjahr sind die früh blühenden Sorten schon verblüht, bevor die spät blühenden Sorten aufblühen. Eine Kreuzbefruchtung ist dann nicht möglich. Dagegen überdecken sich meistens die frühe Blüte mit der mittelfrühen und anderseits die mittelfrühe mit der späten so weit, daß die Befruchtungsmöglichkeit ausreicht.
3. Es gibt Sorten, welche guten Pollen = Blütenstaub liefern: z. B. Klarapfel, und andere Sorten, deren Pollen wenig oder gar nicht fähig ist, die Befruchtung zu bewirken, z. B. Gravensteiner. In der Tabelle haben wir den guten Pollen mit ××× , den schlechten mit × gekennzeichnet.
4. Die Befruchtung wird zum allergrößten Teil durch die Honigbienen bewirkt, die von Blüte zu Blüte fliegen und dabei den Pollen verbreiten.
5. Es müssen mindestens zwei Sorten benachbart stehen, die beide guten Pollen haben. Liefert eine Sorte schlechten Pollen, dann müssen noch **zwei** weitere Sorten dazu gepflanzt werden, die beide guten Pollen liefern: z. B. Gravensteiner ist zusammen mit Klarapfel gepflanzt. Der gute Pollen des Klarapfels befruchtet den Gravensteiner, aber der Klarapfel kann nicht tragen, weil der Pollen des Gravensteiners nichts taugt. Pflanzt man nun noch einen Apfel aus Croncels, der guten Pollen liefert, hinzu, so ist erst dann die Befruchtung aller drei Sorten gesichert:



Bei den Birnen herrschen ganz ähnliche Verhältnisse wie bei den Äpfeln. Einige Sorten haben die Fähigkeit, auch ohne voraufgegangene Befruchtung Früchte zu tragen, die sogenannte Jungfernfrüchtigkeit. Der volle Ertrag wird aber nur bei regelrechter Befruchtung erreicht.

Süßkirschen sind mit sich selbst unfruchtbar. Es gibt sogar Sorten, die sich auch untereinander nicht befruchten können. Darum beachten Sie bitte genau die Tabelle.

Sauerkirschen sind teils selbstfruchtbar, teils nicht. Sie tragen reich mit den Sorten, die in der Tabelle angegeben sind, und mit allen Süßkirschen.

Pflaumen. Hier gibt es selbstfruchtbare und -unfruchtbare. Bei Edelpflaumen empfiehlt es sich immer, mehrere Sorten zusammen zu pflanzen.

Aprikosen sind selbstfruchtbar.

Pfirsiche sind selbstfruchtbar, soweit die bisher gebräuchlichen Sorten in Frage kommen.

Quitten und Mispeln sind selbstfruchtbar.

Haselnüsse bedürfen der Fremdbestäubung, um volle Fruchtbarkeit zu erreichen, daher pflanze man immer mehrere Sorten zusammen.

Alle Beerensträucher sind selbstfruchtbar.

Wandspaliere blühen etwa 14 Tage eher als die Bäume im freien Lande. Sie müssen daher darauf achten, daß dann mindestens zwei gute Pollenspender gleichzeitig blühen, sonst bleiben die Ernten aus. Es genügt u. U. schon, wenn ein Ast mit einer passenden Sorte umveredelt wird.

Äpfel	Reife	Pollen gut: ××× Pollen schlecht: × Blütezeit früh	mittel	spät	trockene Böden	feuchte Böden	nur gute Böden	geringere Böden	rauhe Lage	Groß-kultur
Klarapfel	Juli-August		×××						+	H B
Apfel aus Croncels	Sept.-Okt.	×××						+	+	B
Großherzog Friedrich	Sept.-Nov.		×××			+			+	
Gravensteiner	Sept.-Dez.	×				+	+			
Jakob Lebel	Okt.-Dez.		×						+	H
Peasgoods Sondergleichen	Okt.-Dez.		×××						+	
Geheimrat Oldenburg	Okt.-Dez.	×××								B
Danziger Kantapfel	Okt.-Januar		×××		+				+	H
Biesterfelder Renette	Okt.-Januar						+			B
Gelber Edel	Nov.-Januar			×××					+	H B
Berner Rosen	Nov.-Januar		×××							
Dülmener Herbstrenette	Nov.-Januar							+	+	
Landsberger Renette	Nov.-Januar		×××		+				+	H B
Rote Sternrenette	Nov.-Januar			×××		+				H
Goldparmäne	Nov.-Januar		×××			+				H B
Halberstädter Jungfern	Nov.-März		×××		+	+				H
Schöner aus Herrnhut	Nov.-März						+		+	B
Blenheimer	Nov.-März		×				+			H
Zuccalmaglios Renette	Nov.-März		×××			+		+	+	B
Cox Orangen-Renette	Nov.-April		×××				+			B
Kaiser Wilhelm	Nov.-April			×		+		+		H
Adersleber Kalvill	Dez.-März		×××				+			H B
Harberts Renette	Dez.-März		×			+		+	+	H
Baumanns Renette	Dez.-April		×××		+			+	+	H B
Minister von Hammerstein	Dez.-April		×××					+		B
Schöner aus Boskoop	Dez.-April		×			+				H B
Freiherr von Berlepsch	Dez.-April			×××						B
Ontarioapfel	Januar-Juni			×××				+	+	H B
Bohnapfel	Jan.-Sommer		×		+				+	H
Roter Eiserapfel	Jan.-Sommer			×		+		+	+	H

Birnen	Reife	Pollen gut: ××× / Pollen schlecht: × — Blütezeit: früh	mittel	spät	Besonders geeignet für: trockene Böden	feuchte Böden	nur gute Böden	geringere Böden	rauhe Lage	Groß-kultur
Bunte Juli . .	Juli-August	×××							+	
Petersbirne	August								+	H
Frühe aus Trévoux . . .	August-Sept.		×××						+	B
Clapps Liebling . .	August-Sept.			×××			+			H B
Jules Guyot	August-Sept.		×××		+					B
Williams Christ .	September		×××		+		+			H B
Kongreß . . .	September			×	+					
Triumph aus Vienne . .	Sept.-Okt.		×××				+			
Gute Luise	Sept.-Okt.		×××		+					H B
Gellerts Bttb. . . .	Oktober		×××			+				B
Köstliche aus Charneu	Okt.-Nov.		×××			+	+			H
Boscs Flaschen . . .	Okt.-Nov.			×××	+				+	H
Birne aus Tongern	Okt.-Nov.		×××							H B
Pitmaston . .	Okt.-Nov.			×			+			B
Blumenbachs Bttb. . .	Okt.-Dez.		×××			+				H
Vereinsdechants	November			×××	+		+			
Alexander Lukas . .	Nov.-Dez.		×			+				H B
Diels Bttb.	Nov.-Dez.		×			+	+			
Pastoren	Nov.-Januar		×		+	+				H B
Le Lectier	Nov.-Januar		×××				+			
Präsident Drouard . .	Nov.-Januar						+			B
Gräfin von Paris . .	Dez.-Januar	×××					+			
Madame Verté .	Dez.-Januar		×××			+	+			H
Winterforellen .	Dez.-März		×××				+			
Clairgeau	Okt.-Nov.		×××							

Kirschen

Gute Pollenspender sind die Sorten Nr.:

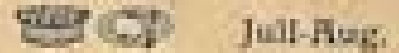
1. Früheste der Mark . .	10	13							
2. Koburger Mai-									
3. Kassins	4	6	7	8	10	12	13		
4. Maibigarreau	3	5	6	7	8	10	12	13	
5. Weiße spanische . . .	4	6	7	8	10	12	13		
6. Fromms Herz-	3	4	5	7	8	10	12	13	
7. Hedelfinger	3	4	5	6	8	10	12	13	
8. Große Prinzessin . . .	1	3	4	5	6	7	12	13	
9. Große schwarze Knorpel-									
10. Büttners rote Knorpel- .	1	3	4	5	6	7	12	13	
11. Königskirsche									
12. Schneiders	3	4	5	6	7	8	10	13	23
13. Braunauer	1	3	4	5	6	7	8	10	12
14. Rote Mai-	23								
15. Kgl. Amarelle	14	21	23						
16. Ludwigs frühe	selbstfruchtbar								
17. Spanische Glas- . . .	23								
18. Königin Hortense . . .	12	15	23						
19. Exz. v. Hindenburg . .									
20. Großer Gobet	selbstfruchtbar								
21. Ostheimer Weichsel . .	22	15	23						
22. Leitzkauer	23								
23. Schattenmorelle	selbstfruchtbar								

Pflaumen

1. Ruth Gerstetter . . .	
2. Lützelsachsener . . .	selbstunfruchtbar 5
3. Ersinger frühe	selbstfruchtbar
4. Zimmers frühe	5 12
5. The Czar	selbstfruchtbar
6. Bühler frühe	selbstfruchtbar
7. Emma Leppermann .	
8. Ontariopflaume	selbstfruchtbar
9. Nancymirabelle	selbstfruchtbar
10. Mirabelle aus Metz . .	selbstfruchtbar
11. Oullins	selbstfruchtbar
12. Wangenheims	selbstfruchtbar
13. Graf Althans	14
14. Große gr. Reineclaude	11 13 15 16
15. Königin Viktoria . . .	selbstfruchtbar
16. Hauspflaume	selbstfruchtbar
17. Anna Späth	selbstfruchtbar

Zeichenerklärung

Bei der Sorte „Klarapfel" finden Sie folgende Angaben:

Klarapfel  Juli-Aug. HhBSUT M ★★★

bedeutet: Die Früchte eignen sich gut für die Wirtschaft
bedeutet: Tafelobst, also besonders fein im Geschmack

Juli-Aug. bedeutet: Die Lagerreife oder Genußreife

H bedeutet: Lieferbar als Hochstamm mit 180—190 cm Höhe
h bedeutet: Lieferbar als Halbstamm mit 130 cm Höhe
B bedeutet: Lieferbar als Busch und als senkrechter Schnurbaum
S bedeutet: Lieferbar als Spalier mit 1 oder 2 Etagen
U bedeutet: Lieferbar als U-Form
T bedeutet: Lieferbar als waagerechte Schnurbäume

F bedeutet: Die Sorte blüht früh
M bedeutet: Die Sorte blüht mittelfrüh
Sp bedeutet: Die Sorte blüht spät

Befruchtungsverhältnisse:

★ bedeutet: Die Sorte liefert keinen guten Pollen oder Blütenstaub
★★★ bedeutet: Die Sorte liefert guten Pollen oder Blütenstaub

Neuerdings hat sich die Wissenschaft mit den Befruchtungsverhältnissen der einzelnen Sorten befaßt und dabei sehr wertvolle Feststellungen gemacht. Der Blütenstaub vieler Sorten eignet sich nicht oder schlecht zur Befruchtung. Die meisten Sorten können sich selbst nicht befruchten. Man soll also immer mehrere Sorten zusammenpflanzen, die ungefähr gleichzeitig blühen. Es müssen aber mindestens zwei Sorten guten Blütenstaub haben, sonst ist die Befruchtung **aller** Bäume nicht genügend gesichert. Weitere Auskünfte geben wir bereitwilligst. An Hand unserer Angaben bei den einzelnen Sorten können Sie nun sicherer als bisher Ihre Anpflanzungen machen.

Die mit ? ? gezeichneten Sorten sind noch nicht genügend untersucht.

Beachten Sie die Seiten 4 bis 7!

Apfelbäume



Der Apfelbaum ist im allgemeinen recht genügsam, er gedeiht in jedem nicht zu armen Boden von mindestens 80 cm Kulturtiefe. Für die meisten Lagen, selbst in rauhen Gebirgen, gibt es geeignete Sorten. Ungeeignet zum Anbau von Apfelbäumen, wie von Obst überhaupt, sind ganz leichte trockene Sandböden, sumpfige Böden oder solche mit mehr an die Oberfläche tretendem tonigem Untergrund, ferner arme Kies- und Felsböden. Sehr wesentlich ist bei allen Obstarten die Pflanzung gesunder, kräftiger Bäume und die richtige Sortenwahl, weil hiervon der Erfolg zum großen Teil abhängig ist. Die Buschbäume stehen auf Doucin, teils auf Paradies.

Äpfel brauchen Fremdbestäubung. Man pflanze also immer mindestens zwei Sorten zusammen, die beide guten Pollen liefern und in der Blütezeit nicht zu sehr verschieden sind.

Manche wertvollen Sorten sind schlechte Pollenträger (z. Boskoop, Blenheim, Kaiser Wilhelm). Bei der Anpflanzung dieser Sorten ist darauf zu achten, daß mindestens noch zwei gute Pollenträger mit angepflanzt werden, um die Fruchtbarkeit aller Bäume möglich zu machen.

Die fettgedruckten Sorten sind die weitaus wertvollsten

Pflanzweite:			
	Hochstämme	nicht unter	8 m
	Halbstämme	nicht unter	8 m
	Pyramiden und Büsche	nicht unter	4 m
	Senkrechte Schnurbäume	nicht unter	150 cm

Adersleber Kalvill — Dez.-Apr. — HhBSUT — M ★★★

Hervorragender Tafelapfel zum Massenanbau, Frucht kantig, sehr wohlschmeckend, mittelgroß, gelbgrün. Baum gedeiht in mittleren Lagen vorzüglich und trägt früh und sehr reich.

Apfel aus Croncels — Sept. — HhBS-T — F ★★★

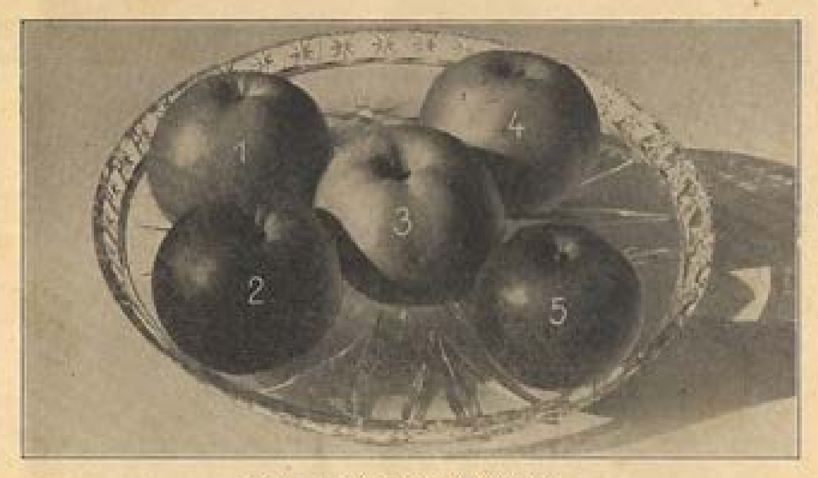
Großfrüchtig mit feiner, weißer Schale, außerordentlich fruchtbar, starkwachsend und widerstandsfähig, für den Hausgarten sehr zu empfehlen.

Baumanns Renette — Dez.-März — HhBSUT — M ★★★

Großer flachrunder schöner Apfel, rot mit dunkleren Streifen, ausgezeichnet für Markt und Wirtschaft, von süßweinigem, gewürztem Geschmack. Baum anspruchslos, aufrechtwachsend, sehr gesund, außerordentlich fruchtbar.

Berner Rosenapfel — Dez.-Mai — HhB--- — M ★★★

Anspruchslose Sorte, die sich durch ganz ungewöhnliche Fruchtbarkeit auszeichnet. Frucht fast groß, blutrot mit blauem Reif, sehr duftend.



Fünf sehr wertvolle Winteräpfel

1 Landsberger, 2 Baumanns, 3 Ontario, 4 Gelber Edel, 5 Cox

Biesterfelder Renette — Okt.-Dez. — - - BS - - — ? ?

Hochfeiner Apfel, der als Ersatz für den in manchen Lagen schlecht tragenden Gravensteiner dienen kann. Frucht groß, goldgelb mit roter Sonnenseite. Baum wächst stark, breit und trägt bald reich.

Blenheimer Gold-Renette — Nov.-März — H h B U - - — M ★

Großer, goldgelber Apfel mit roten Streifen. Baum wächst regelmäßig und ist in manchen Lagen sehr reichtragend, mancherorts versagt die Sorte.

Bohnapfel, rheinischer — Wint.-Somm. — H h - - - - — M ★

Mittelgroße gestreifte, für Wirtschaftszwecke hervorragende Frucht, die sich sicher bis zur neuen Ernte hält. Baum wächst stark und ist sehr gesund. Hervorragender Straßenbaum, selbst für die rauheste Lage. Reichsobstsorte.

Charlamowsky — Aug.-Sept. — H h - - - - — F ★★★

Weit verbreiteter Frühapfel von besonders schönem Aussehen und großer Fruchtbarkeit. Frucht säuerlich, guter Küchenapfel.

Cox' Orangen-Renette — Nov.-März — H h B S U T — M ★★★

Frucht klein bis mittelgroß, gelb mit roten Streifen und Flecken, wundervoller, edelgewürzter Geschmack. Der Baum trägt sehr reich, verlangt aber geschützte Lage.

Danziger Kantapfel — Okt.-Febr. — H h B - - - — M ★★★

Diese Sorte zeichnet sich auch in ungünstigen Lagen durch gesunden Wuchs und überreiche Tragbarkeit aus. Wuchs nur mittelstark, Frucht groß, schön dunkelrot.

Dülmener Herbstrenette — Nov.-Jan. — H h - - - - — ? ?

Großer, schöner Apfel, hellgelb mit leichter Röte. Fleisch fein und wohlschmeckend Baum sehr reichtragend, gesund und anspruchslos.

Freiherr von Berlepsch — Dez.-Frühj. — H h B - - - — Sp ★★★

Schöner großer Apfel, gelb mit roter Backe, wächst hübsch pyramidal, sehr reichtragend.

Früher Viktoriaapfel — August — - h - - - - — M ★★★

Ein ungewöhnlich reichtragender Apfel, der schnell bekannt sein wird. Frucht reichlich mittelgroß, gelb, von feinem Geschmack. Bester Ersatz für Klarapfel, wo dieser nicht gedeiht.

Geheimrat Oldenburg — Okt.-Febr. — HhBSUT — F ★★★

Neuere Sorte, mittelstark und aufrecht wachsend, reichtragend. Frucht mittelgroß, gelblich mit roten Streifen, wird stark empfohlen. Blüte nicht frostempfindlich.

Gelber Edelapfel — Okt.-Jan. — HhB - - - — Sp ★★★

Baum wächst kräftig aufrecht, trägt sehr regelmäßig und reich. Frucht schön geformt, reingelb, erzielt stets gute Preise.

Gelber Richard — Okt.-Jan. — - - - - - - — M ★★★

Diese Sorte wird vorzugsweise im Ostseegebiet angebaut, hat sich in den dortigen rauhen Lagen vorzüglich bewährt. Frucht groß mit zartem, angenehm gewürztem Fleisch.

Goldparmäne — Nov.-März — HhBSUT — M ★★★

Eine unserer bekanntesten Obstsorten, die gleichfalls in keinem Garten fehlen sollte. Mittelgroße, sehr wohlschmeckende Frucht. Baum sehr reichtragend, aber empfindlich für Schädlinge und Krankheiten, liebt guten Boden und freie Lage.

Gravensteiner — Sept.-Dez. — HhB - - - — F ★

Altbekannter und weitverbreiteter Apfel, groß, gelb mit schönen roten Streifen, Geschmack ganz hervorragend. Der Baum wächst stark, trägt aber in bestimmten feuchten Lagen reich.

Halberstädter Jungfernapfel — Dez.-Mai — Hh - - - - — M ?

Baum außerordentlich fruchtbar, Frucht groß, gelb mit lebhaften roten Streifen und Flecken, besonders wertvolle Wirtschafts- und Marktfrucht.

Harberts Renette — Okt.-Nov. — Hh - - - - — M ★

Frucht groß bis sehr groß, sehr schön gefärbt. Der Baum wächst stark aufrecht, ist reichtragend und unempfindlich, gut für Straßen.

Jakob Lebel — Okt.-Dez. — HhB - - - — M ★

Sehr anspruchslose Sorte mit großen gelben Früchten, die namentlich für die Wirtschaft und den Markt wertvoll sind. Infolge der reichen und regelmäßigen Tragbarkeit sehr zu empfehlen. Reichsobstsorte, zum allgemeinen Anbau empfohlen. Wächst stark und breit.

James Grieve — Sept.-Okt. — - - B - - - — M ★★★

Diese englische Sorte trägt reichlich mittelgroße, hellgelbe Früchte, die sonnenwärts rot gestreift sind. Fleisch zart, süßweinig. Baum hat aufrechten Wuchs und trägt regelmäßig sehr reich. Anspruchslos.

Kaiser Wilhelm — Nov.-April — HhB - U - — Sp ★

Große und edle Frucht, sehr gut für alle Zwecke. Baum anspruchslos auf die Lage, stark wachsend, sehr früh und reichtragend. Sollte viel angepflanzt werden.

Kanada-Rtte. (Pariser Rambour) — Nov.-April — Hh - - - - — M ★

Großer flachrunder Apfel, grünlichgelb, stark berostet, rötliche Backe, Fleisch sehr fein, mürbe, gelblich, ersten Ranges. Baum wird groß, wächst breit und liebt warmen Boden. In geschützter Lage recht fruchtbar. Anfällig für Schädlinge.

Klarapfel — Juli-Aug. — HhBSUT — M ★★★

Der beste Frühapfel, der gar nicht genug gepflanzt werden kann. Frucht groß, weißgelb, sehr wohlschmeckend. Baum trägt besonders früh und reich, daher empfiehlt sich guter Boden. Sehr guter Marktapfel, darf in keinem Garten fehlen.

Landsberger Renette — Nov.-Jan. — HhBSUT — M ★★★

Frucht groß, hellgelb, mit leichter Rötung, von sehr angenehmem, gewürztem Geschmack, gut für die Tafel, vorzüglich für Wirtschaft und Markt. Baum sehr starkwachsend und reichtragend, ganz anspruchslos, guter Straßenbaum.

Laxtons superb — Jan.-März — HhB - - - — ? ?

Eine große bis sehr große Cox-Orangen-Rtte. von später Reife. Der Baum wächst stark, ist enorm fruchtbar und sehr gesund. Sehr beachtenswert, verdient angepflanzt zu werden.

Lemoenapfel Jan.-März - h - - - - ? ?
Neuere Sorte, die bereits starke Verbreitung gefunden hat. Sie hat alle guten Eigenschaften des Schönen von Boskoop, trägt aber sicherer und regelmäßiger.

Minister von Hammerstein Jan.-April H h B S U T M ★★★
Wachsgelber, mittelgroßer Apfel mit großartigem, weinsäuerlichem Geschmack, außerordentlich saftreich. Baum wächst stark, ist außerordentlich gesund und sehr reichtragend. Eignet sich auch hervorragend für Spaliere und Cordons.

Mutterapfel E.Okt.-Dez. H h - - - - ? ?
Frucht gut mittelgroß, fast kugelrund, fast ganz rot, Fleisch fein gewürzt, mürbe. Wuchs aufrecht, mittelstark.

Ontarioapfel Jan.-Juni H h B S U T Sp ★★★
Ein noch neuerer amerikanischer Apfel, der durch große und regelmäßige Fruchtbarkeit weite Verbreitung verdient. Reichsobstsorte. Frucht gelb mit roter Sonnenseite, flachrund, fest und wohlschmeckend, besonders schön und dauerhaft.

Peasgoods Sondergleichen Nov.-Jan. H h B S U T M ★★★
Diese Sorte kann als unser größter und schönster Apfel bezeichnet werden, Frucht prächtig gefärbt auf goldgelbem Grund. Der Baum trägt in geschützten Lagen bald sehr reich.

Rote Sternrenette Nov.-Jan. H h - - - - Sp ★★★
Mittelgroß, blutrote Schale mit weißen Punkten, Fleisch sehr fein, rötlich. Der pyramidal wachsende Baum liebt feuchten Standort und ist dort sehr reichtragend.

Roter Eiserapfel Dez.-Mai H h - - - - Sp ★
Frucht mittelgroß mit dunkelroter Schale, für die Wirtschaft ausgezeichnet geeignet. Der Baum wächst stark und breit, als Straßenbaum sehr gut verwendbar.

Schöner aus Bath Ende Juli - - B - - - M ★★★
Wertvoller Frühapfel. Frucht klein, auf gelbem Grund prächtig rotgefleckt. Das weißliche Fleisch ist erfrischend wohlschmeckend. Baum wächst gut und trägt reich.

Schöner aus Boskoop Nov.-Mai H h B - U T M ★
Bekannter und sehr beliebter Winterapfel mit großen, schön gefärbten Früchten von ausgezeichnetem Geschmack. Der Baum wächst sehr stark, breit, liebt tiefgründigen guten Boden.

Schöner aus Herrnhut Nov.-März H h B - - T ? ?
Neuere Sorte von großer Fruchtbarkeit. Apfel mittelgroß, rot, kugelig.

Schöner aus Nordhausen Nov.-April H h - - - - M ★★★
Ein auffallend schön gefärbter Tafelapfel, hellgelb mit lebhafter Röte. Liebt guten, feuchten Boden, gedeiht noch gut in hohen, rauhen Lagen.

Teltower Gravensteiner Okt.-Mai H h - - - - ? ?
Neu. Großer Apfel von feinem Geschmack, früh- und reichtragend. Baum wächst mittelstark, aufrecht.

Winterbananenapfel Jan.-April H h - - - - ? ?
Neuerdings sehr empfohlener großer gelber Tafelapfel, der regelmäßig sehr reich tragen soll.

Zuccalmaglios Renette Dez.-März H h B S U T M ★★★
Frucht mittelgroß, gelb, Geschmack hervorragend. Baum ist ganz besonders reichtragend.

Birnen



Reicher Behang eines an die Wand gepflanzten Hochstammes

Die Birne liebt mäßig feuchte, gute Böden mit durchlässigem Untergrund. Wintersorten sollten nur in warmen Lagen gepflanzt werden, die Früchte erreichen sonst nicht ihre volle Ausbildung und Güte. Für Formbäume in Gärten sind Birnen besonders zu empfehlen, da diese große Mengen feinster Früchte bringen und den regelmäßigen Schnitt gut vertragen. – Hoch- und Halbstämme sind auf Wildling veredelt. Zu Formbäumen ist teils die Quitte, teils der Wildling als Unterlage gewählt. Die auf Quitte veredelten Birnen tragen sehr früh und reich. Leider ist diese Unterlage empfindlich gegen Frost und deshalb in Gegenden mit strengen Wintern nicht zu empfehlen. In Gärten schützt man sie durch Bedecken des Bodens mit strohigem Mist oder Laub.

Pflanzweite: Hochstämme nicht unter 7 m — Büsche nicht unter 4 m
Halbstämme nicht unter 7 m — Schnurbäume nicht unter 120 cm

Bei der Pflanzung bevorzuge man die fettgedruckten Sorten. Beachten Sie die Befruchtungsverhältnisse!

Alexander Lukas Nov.-Dez. HhBSUT M ★
Sehr feine Tafelfrucht, besonders groß, kegelförmig, gelb. Reiche Fruchtbarkeit setzt früh ein. Wuchs mittelstark, liebt guten Boden und bessere Lage.

Amanliser Butterbirne September - - - - - - M ★
Frucht groß, birnenförmig, grünlichgelb. Geschmack sehr fein süßsäuerlich. Baum stark wachsend, Tragbarkeit sehr reich.

Blumenbachs Butterbirne Okt.-Dez. HhB M ★★★
Frucht mittelgroß, grünlichgelb, köstliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Der Baum wächst ziemlich stark, ist außergewöhnlich früh- und reichtragend.

Boscs Flaschenbirne Okt.-Nov. HhB--- Sp ★★★
Große, längliche Birne, ganz bronzefarbig berostet, Fleisch fein, saftreich, von sehr süßem, gewürztem Geschmack. Baum wächst kräftig, ist früh- und sehr reichtragend, er gedeiht selbst noch auf leichtem Boden und in rauher Lage, Reichsobstsorte.

Bunte Julibirne Ende Juli Hh---- F ★★★
Frucht mittelgroß, schön gelb und rot gefärbt, Geschmack angenehm süßweinig, Baum wächst aufrecht, trägt nach einigen Jahren sehr reich, vorzüglicher Straßenbaum.

Clairgeau Okt.-Nov. --B--- M ★★★
Birne sehr groß, fast ganz berostet, dunkelrot, in guter Lage feinschmeckend. Baum wächst schwach und ist sehr ertragreich.

Clapps Liebling August HhBS-- Sp ★★★
Diese Sorte zählt zu den köstlichsten Frühbirnen. Sie ist groß, hellgelb mit schön roter Sonnenseite. Baum wächst langsam, aufrecht und trägt bald sehr reich.

Diels Butterbirne Nov.-Dez. --BSUT M ★
Frucht groß bis sehr groß, bauchig, grüngelb, Fleisch zart, saftreich, von hervorragendem Geschmack. Baum wächst stark, breit und ist ungemein reichtragend. Liebt etwas geschützte Lage.

Frühe aus Trévoux Aug.-Sept. HhB--- M ★★★
Frucht groß, hellgelb mit schwacher Röte. Fleisch schmelzend, saftreich, von süßsäuerlichem Geschmack, Baum wird früh und sehr reich fruchtbar.

Gellerts Butterbirne Sept.-Okt. HhBSUT M ★★★
Große eirunde, grüne Birne, braun berostet, mit fein gewürztem Geschmack. Baum wächst pyramidal, sehr stark, trägt sehr reich und regelmäßig. Tafelsorte ersten Ranges.

Gräfin von Paris Dez.-Jan. HhBSUT F ★★★
Frucht groß, länglich, hellgrün, braun punktiert, Fleisch saftig, schmelzend, von vorzüglichem Wohlgeschmack. Baum gesund und reichtragend. Eine der allerbesten Winterbirnen.

Gute aus Ezée Sept.-Okt. Hh--UT M ★★★
Reichlich mittelgroße mattgelbe Birne, länglich eiförmig, feine Tafel- und Marktfrucht. Bester Ersatz für Gute Luise, wo diese unter Schorfkrankheit leidet.

Gute Luise Sept.-Nov. HhBSUT M ★★★
Diese Sorte ist sehr beliebt und weit verbreitet. Frucht fast groß, länglich, gelbgrün, mit karminroter Sonnenseite. Fleisch fein schmelzend, sehr saftreich, süß, von ausgezeichnet würzigem Geschmack. Baum starkwachsend und äußerst fruchtbar.

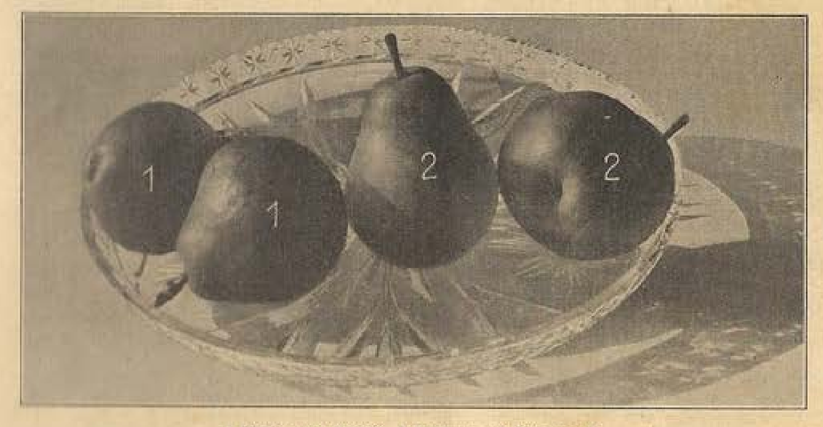
Jules Guyot Aug.-Sept. --BS-- M ★★★
Frucht groß, gelb mit leichter Röte, ähnlich der Williams-Christ-Birne. Geschmack sehr süß. Baum schwachwachsend, früh- und reichtragend.

Köstliche aus Charneu Okt.-Nov. HhB--- M ★★★
Große bauchige Frucht, grünlichgelb, mit sehr feinem, butterhaft schmelzendem Fleisch von feinstem Geschmack. Baum wächst stark, schön pyramidal und trägt überaus reich. Gedeiht in jeder Lage, bevorzugt guten Boden. Reichsobstsorte.

Kongreßbirne September HhBS-- Sp ★
Sehr große, ockergelbe Frucht. Feine Schaufrucht. Trägt früh und sehr reich. Anspruchslos auf Boden und Lage, verlangt aber Windschutz.

Madame Verté Dez.-Jan. HhBSUT M ★★★
Frucht kaum mittelgroß, stark berostet, das Fleisch ist würzig, schmelzend, sehr wohlschmeckend. Wuchs mittelstark, Baum sehr reichtragend, liebt freie Lage und warmen feuchten Boden.

Nordhäuser Forellenbirne Jan.-April HhB--- M ★★★
Frucht mittelgroß, auf gelbem Grunde rot verwaschen, halbschmelzend, süß, leicht gewürzt. Eine vorzügliche, bald und reichtragende Winterbirne, auch für ungünstige Lagen.



1 Madame Verté, 2 Präsident Drouard

Pastorenbirne Nov.-Jan. HhBS-- M ★
Große lange grüngelbe Birne, kenntlich an einer dünnen Längslinie. Frucht ziemlich süß und gewürzt. Hervorragend für Wirtschaftszwecke, auch noch für die Tafel. Baum wächst stark, ist ganz anspruchslos und ungewöhnlich fruchtbar. Eine sehr zu empfehlende Sorte.

Petersbirne August Hh---- ? ?
Diese besonders reichtragende Frühbirne hat einen vorzüglichen Geschmack und ist in großen Formen besonders dankbar. Als Straßenbaum sehr geeignet.

Pitmaston Okt.-Nov. --B-UT Sp ★
Eine sehr große, lang birnenförmige Sorte, hellgelb mit feinen Punkten, Fleisch sehr saftig, fein schmelzend. Baum wächst stark, auf Quitte schlecht, gedeiht am besten auf feuchtem gutem Boden. Trägt nach einigen Jahren sehr reich.

Präsident Drouard Dez.-Jan. HhB-S- M ?
Frucht groß, grünlichgelb, wird in guten Lagen hervorragend in der Güte. Baum wächst stark und ist besonders reichtragend, als Formbaum sehr zu empfehlen.

Tongern Okt.-Nov. HhBSUT M ★★★
Frucht groß, auf gelbem Grund lebhaft rot gefärbt, das Fleisch ist sehr saftreich und hat einen vorzüglichen aromatischen Geschmack. Der Baum wächst mittelstark und ist ungewöhnlich reichtragend, vorzüglich als Formbaum.

Triumph aus Vienne Sept.-Okt. HhBS-- M ★★★
Hellgelbe, lang birnenförmige Frucht, braun berostet, Fleisch fast schmelzend mit leichter würziger Säure. Wuchs schön pyramidal, am besten auf Wildling, früh und reich tragend. Vorzügliche Sorte für geschützte Lage.

Vereinsdechantsbirne Okt.-Nov. HhBSUT Sp ★★★
Frucht gelb mit roter Sonnenseite, süß mit würziger Säure, eine unserer feinsten Tafelbirnen. Baum trägt reich, liebt aber warme Lagen.

Vermonts Christbirne Okt.-Nov. Hh---- ? ?
Von Herrn Gäbler (Dresden) aus Frankreich eingeführte sehr wertvolle Sorte. Baum wächst stark, ist sehr gesund und außerordentlich reichtragend. Frucht sehr groß, länglich, sehr fein schmeckend.

Williams-Christ-Birne Aug.-Sept. HhBSUT M ★★★
Frucht groß, länglich bauchig, zitronengelb. Fleisch sehr fein, schmelzend, stark muskiert. Baum wächst mäßig stark, aufrecht, trägt sehr früh und ungemein reich. Ein Massenträger ersten Ranges für alle Lagen. Reichsobstsorte.

Kirschen

Wir liefern eine einwandfreie, gesunde Ware. Die Reiser stammen von angekörten Bäumen der Landesbauernschaft. Hoch- und halbstämmige Süßkirschen sind auf die Limburger Vogelkirsche veredelt. Die Leitzkauer stehen auf Sauerkirsch-Ausläufern und gedeihen daher noch sicher in geringen Sandböden. Der Kirschbaum ist im allgemeinen nicht wählerisch in bezug auf Boden und Klima. In freien Lagen und tiefgründigen, lockeren, kalkhaltigen Böden gedeiht er am besten und erreicht ein hohes Alter. Schwere, bindige sowie leichte, sandige Böden lassen sich durch Beimengung von Bauschutt oder Mergel zur Pflanzung von Kirschen geeigneter machen. Größere Anpflanzungen in eingeschlossenen feuchten Lagen oder auf bindigen, kalten Böden sind zu vermeiden. Die Sauerkirschen gedeihen auch noch sehr gut in Sandböden und in halbschattigen Lagen. Für Sauerkirschen empfiehlt sich zur Wandbekleidung nur die Fächerform. Als Busch gedeihen diese Sorten ebenfalls ganz vorzüglich. Büsche und Fächer sind auf Weichsel (Mahaleb) veredelt. Beim Pflanzen sind die Kirschen stark zurückzuschneiden. Man pflanze immer verschiedene Sorten zusammen, da die Kirschen auf Fremdbestäubung angewiesen sind.

Pflanzweite: Hochstämme nicht unter 10 m
Halbstämme „ „ 10 m
Büsche „ „ 5 m

A. Süßkirschen (Nach der Reifezeit geordnet)

Früheste vom Niederrhein — Ende Mai—Anfang Juni — H h - - - -
Reift zusammen mit der Frühesten der Mark, ist aber viel größer. Sehr wertvolle Sorte, dunkelrot, groß, sehr wohlschmeckend. Der Baum ist gesund, kräftig und trägt sehr reich. Diese Sorte verdient weite Verbreitung.

Früheste der Mark — Ende Mai—Anfang Juni — H h B - - -
Die früheste aller Kirschensorten, Frucht kaum mittelgroß, schwarzrot. Baum liebt gute, warme Lage und trägt dort sehr reich. Vorzügliche Marktfrucht.

Koburger Mai- — Ende Mai—Mitte Juni — H h - - - -
Kirsche mittelgroß, schwarzrot, gut für Tafel und Wirtschaft. Baum wächst mittelstark und ist reichtragend, liebt feuchten Boden.

Kassins frühe Herzkirsche — Mitte—Ende Juni — H h B - - -
Eine unserer allerbesten Frühkirschen. Frucht groß, schwarz, rundlich, saftig mit sehr milder Säure. Früchte platzen nicht und eignen sich gut zum Versand. Baum starkwachsend, gesund, völlig unempfindlich, sehr fruchtbar.

Maibigarreau — Ende Juni — H h B - - -
(Maibero, bunte Mai-Herzkirsche.) Ganz besonders starkwachsende Sorte, die sich gut für die Straße eignet. Kirsche wird sehr groß, schön weißlichgelb mit hellroter Sonnenseite. Besonders ansprechende Marktfrucht.

Weiße spanische Knorpelkirsche — Mitte—Ende Juni — H h - - - -
(Doktorkirsche.) Frucht rot mit gelb, sehr groß, festfleischig, Geschmack angenehm gewürzt. Der Baum wächst stark und trägt reich.

Fromms Herzkirsche — Ende Juni—Mitte Juli — H h - - - -
Groß, schwarzfrüchtig, ausgezeichnete Tafel- und Wirtschaftsfrucht, für den Versand geeignet. Baum in gutem Boden sehr reich und regelmäßig tragend. Paßt wegen des breiten Wuchses am besten für Plantagen, weniger für Straßen.

Hedelfinger Riesen- — Anfang—Mitte Juni — H h B - - -
Großfrüchtig, schwarzbraun, vorzüglich schmeckend; für den Versand sehr gut geeignete Knorpelkirsche. Baum gesund und anspruchslos, besonders reichtragend. Feine Tafel- und Einmachefrucht. Trägt erst nach einigen Jahren, ist unempfindlich gegen Spätfröste.

Große Prinzessin — Mitte—Ende Juli — H h B - - -
(Lauermanns Kirsche, Bigarreau Napoleon). Vorzügliche Knorpelkirsche, Frucht sehr groß, gelb und rot, Fleisch hellgelb, sehr angenehm süß. Baum ist starkwüchsig, nicht empfindlich und außerordentlich reichtragend.

Große schwarze Knorpel- — Ende Juli—Anfang August — H h B - - -
Frucht groß, dunkelschwarzbraun, sehr saftreich und wohlschmeckend. Baum wächst sehr stark, ist fruchtbar und erreicht ein hohes Alter. Guter Straßenbaum.

Büttners rote Knorpel- — Ende Juli—Anfang August — H h B - - -
Groß bis sehr groß, gelb mit roter Backe, ausgezeichnete Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum mäßig stark wachsend und fruchtbar. Vorzüglicher Straßenbaum. Frucht sehr gut für Transport geeignet.

Königskirsche — Ende Juli—Anfang August — H h - - - -
Eine vorzügliche späte Knorpelkirsche, gelb mit rot, die der Büttners Knorpel sehr ähnlich ist. Die Fruchtzweige sind aber besonders lang. In den übrigen Eigenschaften sind große Unterschiede nicht festgestellt. Wird in Thüringen besonders gern angepflanzt.

Schneiders späte Knorpel- — Anfang August — H h B - - -
Ausgezeichnete schwarzrote, sehr große Frucht, Baum starkwachsend und sehr reichtragend. Krone pyramidal, daher sehr guter Straßenbaum. Eine unserer besten dunklen Knorpelkirschen.

Halbsaure und saure Kirschen

Pflanzweite: Hochstamm nicht unter 5 m
Halbstamm „ „ 5 m
Busch „ „ 4 m

Rote Maikirsche Mitte–Ende Juni H h B – – –
Die ziemlich große, schwarzrote Frucht wird für Tafel und Wirtschaft sehr geschätzt. Der Baum wächst gedrungen und ist ganz besonders reichtragend. Geschmack besonders fein, fast süß. Gut passend für schmale Straßen, leidet nicht an Monilia.

Königliche Amarelle Ende Juni–Mitte Juli H h B – – –
(Ammer). Kirsche ist mittelgroß, halbsauer, hellrot, weichfleischig, von sehr gutem Geschmack, vortreffliche Wirtschaftsfrucht. Der Baum wächst stark und ist anspruchslos, leidet nicht an Monilia. Sehr geschätzt zum Einmachen und Kuchenbacken.

Ludwigs Frühe Selbstfruchtbar Ende Juni H h B – – –
Aehnlich der Königlichen Amarelle. Sehr gesucht von Konservenfabriken und Konditoreien.

Spanische Glaskirsche Ende Juni–Anfang Juli H h B – – –
Frucht mildsüßsauer, glänzend rot, groß, saftreich. Unsere früheste Sauerkirsche. Baum starkwachsend, anspruchslos, besonders reichtragend.

Königin Hortense Anfang–Mitte Juli H h B – – –
(Glaskirsche). Frucht ist halbsauer, groß bis sehr groß, hellrot, ganz vorzüglich schmeckend, Saft hell. Der Baum ist leider nur mittelmäßig fruchtbar.

Exzellenz von Hindenburg Anfang–Mitte Juli H h B – – –
Fast schwarze Frucht, mildsäuerlicher erfrischender Geschmack, ausgezeichnet für alle Zwecke. Baum starkwachsend, er trägt bald sehr reich. Wertvolle Sorte.

Großer Gobet Juli H h B – – –
Frucht ist groß, sauer, fest, dunkelrot, für Tafel und Wirtschaft sehr geschätzt. Baum wächst gedrungen, aufrecht und ist besonders fruchtbar.

Ostheimer Weichsel Mitte–Ende Juli H h B – – –
Frucht angenehm sauer, kugelig, mittelgroß, dunkelrot. Gut zum Einmachen und zur Saftbereitung. Baum bildet dichte, hängende Kronen und ist recht fruchtbar.

Leitzkauer Selbstunfruchtbar Juli H h B – – –
Diese Sorte zeichnet sich durch ungewöhnliche Fruchtbarkeit bei völliger Anspruchslosigkeit auf Lage und Boden aus. Frucht mittelgroß, dunkelrot, mittelfrühreifend. Beste Sauerkirsche für die Straßen. Der Saft ist dunkelrot, daher bevorzugen die Pressereien diese Sorte vor allen anderen.

Schattenmorelle Selbstfruchtbar August–September H h B – – F
(große lange Lotkirsche). Diese allbekannte und beliebte Sorte braucht wohl kaum noch eine Empfehlung. Beste Kirsche zum Einmachen usw., gedeiht auch noch in halbschattigen Lagen, jedoch wird die Frucht um so feiner, je besser der Standort ist. Bisher von keiner anderen Sauerkirsche auch nur annähernd erreicht.

Schöne aus Chatenay Selbstfruchtbar Ende Juli h – – – –
Frucht ist groß, dunkelrot, saftig und sehr wohlschmeckend. Sorte wächst aufrecht, ist sehr reichtragend, liebt geschützten Standort. Die Früchte reifen nach und nach. Gut für leichte Böden.

Pflaumen

Unsere Pflaumen sind nur auf St. Julien veredelt und gedeihen daher überall sehr gut. Beachten Sie bitte die wertvollen neueren Frühsorten. — Der Pflaumenbaum ist von Natur widerstandsfähig und anspruchslos, so daß er in den meisten Böden und allen Lagen angepflanzt werden kann. Da die Wurzeln sich meist waagerecht ausbreiten, genügt ein Boden von geringer Tiefe, dagegen sind aber trockene, heiße Sandböden zur Anpflanzung nicht geeignet. Desgleichen taugen nasse, tonige Böden für Pflaumen ebensowenig, wie für irgendeine andere Obstart. In feuchtwarmen Lagen und lockerem, mäßig feuchtem Boden erreichen die Früchte die größte Vollkommenheit. Sehr dankbar ist die Pflaume für Düngung, auch für solche in flüssiger Form während der Vegetation. Die beste Form ist der Hoch- und Halbstamm, aber auch Büsche sind zu empfehlen, namentlich für die großfrüchtigen Sorten. Bei der Anpflanzung sind die Bäume stark zurückzuschneiden. Die Befruchtungsverhältnisse der Pflaumen sind schwer zu erforschen. Soweit sichere Erkenntnisse vorliegen, sind sie bei den einzelnen Sorten angegeben. Zur Sicherheit pflanze man immer mehrere Sorten zusammen.

Pflanzweite: Hochstämme nicht unter 6 m, Halbstämme nicht unter 6 m, Büsche nicht unter 4 m.

Anna Späth Selbstfruchtbar Ende September H h B – – –
Eine der spätesten Pflaumen. Frucht dunkelblau, saftreich, von hervorragend gutem Geschmack. Baum sehr starkwachsend und reichtragend.

Bühler Frühzwetsche Selbstfruchtbar Mitte August H h B – – – ★★★
Frucht mittelgroß, blau, mit hellem Reif überzogen, angenehm süßsäuerlich. Baum wächst nicht stark und ist besonders fruchtbar.

Emma Leppermann ? Anf.-Mitte Aug. H h B – – –
Große, rundliche Pflaume, gelb mit rot, Fleisch weich, süßsäuerlich. Baum gesund, breitwachsend, reichtragend, ausgezeichnete Marktfrucht.

Ersinger frühe ? Ende Juli H h B – – –
(Eisenthaler, Goldquelle). Frucht groß, tiefblau, steinlösend, Fleisch gelb, vorzüglich schmeckend. Baum wächst besonders schön und ist sehr gesund.
Pflaume wird sehr geschätzt.

Flotows Mirabelle Mitte August H – – – – –
Außerordentlich früh und reichtragend. Frucht ziemlich groß, gelb, hervorragend gut zum Einmachen.

Graf Althans Anf. September H h B – – – ★
Nicht selbstfruchtbar
Frucht sehr groß, rot mit dunkler Sonnenseite. Fleisch goldgelb, von sehr gutem Geschmack. Der Baum wächst stark und ist sehr fruchtbar.

Große grüne Reneklode Anf. September H h B – – – ★
Nicht selbstfruchtbar
Altbekannte und beliebte Sorte, ganz hervorragend zum Einmachen. Baum wächst mäßig stark und ist auf Fremdbestäubung angewiesen.

Gute aus Bry ? Ende Juli H h – – – – ★★★
Eine unserer wertvollsten Frühsorten. Frucht mittelgroß, violett, sehr saftig. Baum flott wachsend und sehr fruchtbar, Blüte ist etwas frostempfindlich.

Hauszwetsche Selbstfruchtbar H h B – – – ★★★
(Bauernpflaume). Über diese außerordentlich verbreitete Sorte braucht wohl keine Empfehlung geschrieben zu werden. Zum Einmachen und Dörren ist sie ebenso vorzüglich u. unersetzbar wie zum Rohgenuß. Wir führen eine ausgesucht wertvolle Spielart.

Kirkes Pflaume Ende August H h – – – – ★
Nicht selbstfruchtbar
Große, runde, violette Pflaume, sehr süß und saftreich. Hochfeine Tafel-und Marktfrucht. Baum sehr fruchtbar.

Königin Viktoria Aug.-Anf. Sept. H h B – – – ★★★
Selbstfruchtbar
Die Frucht ist sehr groß, prächtig rot gefärbt, eine ganz ausgezeichnete Marktfrucht. Der Geschmack ist recht gut. Der Baum ist enorm stark wachsend und ganz unglaublich reichtragend.

Königspflaume aus Tours August H h – – – –
Nicht selbstfruchtbar
Frucht groß, bläulichrot, saftreich und süß, gut für die Tafel, verwendbar für alle Zwecke. Der Baum wächst stark, ist gesund und trägt sehr reich. Für geschützte Lage und guten Boden.

Lützelsachsener Frühzwetsche ? Mitte Juli H h B – – –
Frucht dunkelblau, vorzüglich für alle Zwecke, steinlösend. Wertvolle Neuheit. Baum gesund, sehr reichtragend. Eine sehr frühe Hauspflaume mit allen Vorzügen dieser Sorte.

Mirabelle von Metz Mitte-Ende Aug. H h B – – –
Selbstfruchtbar
Frucht klein bis mittelgroß, gelb, außerordentlich reichtragend. Der Baum wächst mäßig stark und liebt warmen, feuchten Boden.

Nancymirabelle Mitte August H h B – – – ★
Selbstfruchtbar
Mittelgroß, gelb mit rötlichen Punkten, gut steinlösend, vorzüglich zum Einmachen, für die Tafel und für den Markt. Baum wächst stark und trägt reich, paßt gut für alle Lagen.

Ontariopflaume ? Mitte August H h B – – – ★
Frucht sehr groß, grüngelb, ganz vorzüglich schmeckend. Wegen der reichen Fruchtbarkeit und frühen Reife außerordentlich wertvolle Sorte, eine der wertvollsten Frühpflaumen.

Oullins — Selbstfruchtbar — Mitte August — H h - - - - — ★★★

Groß, gelblichgrün, besonders saftreich und süß. Der Baum wächst außerordentlich stark und trägt enorm reich.

Ruth Gerstetter ? — Mitte-Ende Juli — H h B - - -

Frucht sehr groß, tiefblau, ganz ausgezeichnete Marktfrucht, die beste unserer Frühpflaumen. Baum ist gesund, starkwachsend und reichtragend. Diese Sorte reift zur Zeit der Roggenernte, also weit vor den anderen. Sie wird in kurzer Zeit in jedem Garten zu finden sein.

Schöne aus Löwen — Mitte — Ende August — H - - - - -

Eine der allergrößten Pflaumen, purpurviolett, länglichrund. Der Baum wächst stark und trägt gut.

The Czar — Selbstfruchtbar — Anfang August — H h B - - - — ★★★

Große, dunkelpurpurne Frucht von ausgezeichnetem Geschmack, als eine der frühesten Sorten sehr geschätzt. Der Baum wächst schwach, ist aber ungewöhnlich fruchtbar.

Wangenheims Frühzwetsche — Selbstfruchtbar — Ende Aug.-Anf. Sept. — H h B - - - — ★★★

Frucht mittelgroß, schwarzblau, auffallend wohlschmeckend. Der Baum wächst sehr schön und ist enorm reichtragend. Gut für hohe Lagen, dort gleichwertig mit der Hauspflaume.

Zimmers frühe — Nicht selbstfruchtbar — Anfang August — H h - - - -

Ähnlich wie die Bühler in allen Eigenschaften. Die Frucht ist aber etwas größer und reift ungefähr 10 Tage früher. Für guten, feuchten Boden, paßt nicht für Frostlagen.

Aprikosen

Zu unseren feinsten Obstsorten gehören die Aprikosen. Sie sind sehr anspruchsvoll. Nur in tiefgründigen, kalkhaltigen, warmen Lehmböden kommen sie zur vollen Entwicklung. Der Standort muß sonnig und windgeschützt sein. Die beste Baumform ist der Halbstamm oder Hochstamm. Unsere Aprikosenstämme stehen auf einer ausgezeichnet guten Unterlage und tragen darum sehr früh und reich. Alle Aprikosen befruchten sich selbst.

Pflanzweite: Hochstämme nicht unter 6 m, Halbstämme nicht unter 5 m, Büsche nicht unter 4 m.

Ambrosia — Ende Juli — H h B - - - F

Mittelgroße, ovale Frucht, hellgelb mit dunkler Sonnenseite. Fleisch saftig und gewürzreich, ganz vorzüglich zum Einmachen.

Bredaaprikose — Anfang – Mitte August — - - B - - -

Frucht mittelgroß, dunkelgelb mit etwas Röte. Fleisch gelb, zart, ananasartig gewürzt. Baum mittelgroß, sehr fruchtbar.

Nancyaprikose — Ende Juli — H h B - - - F

Frucht groß, gelb mit roten Punkten. Fleisch saftig, schmelzend, vorzüglich schmeckend. Der Baum ist sehr ertragreich, aber nur mittelstark wachsend.

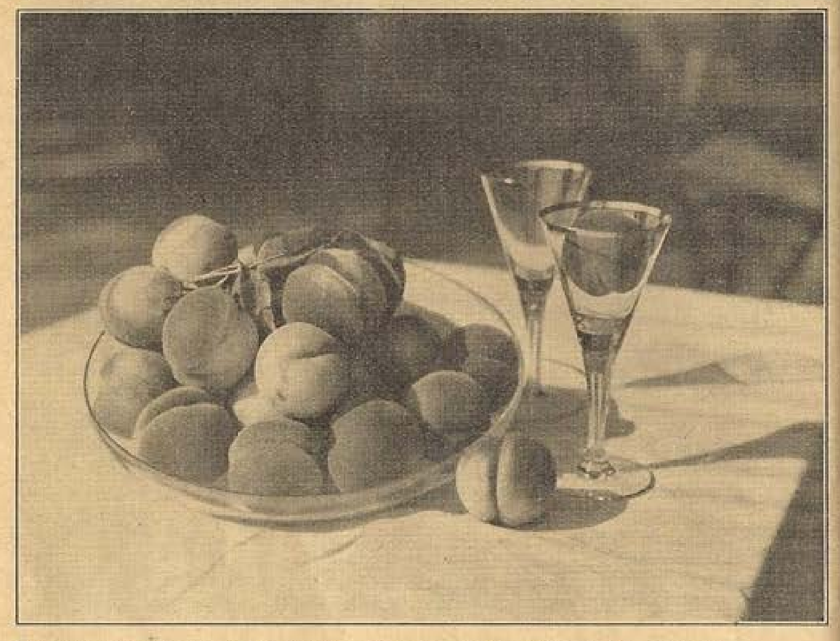
Ungarische Beste — Anfang August — H - B - - -

Große, orangegelbe Frucht, sonnenwärts rot marmoriert, ausgezeichnet schmeckend. Baum sehr reichtragend.

Wahre große Frühe — Ende Juli — H h B - - - F

Großfrüchtig, gelb, leicht gerötet, saftreich mit vorzüglichem, süßem Geschmack, Baum sehr fruchtbar.

Pfirsiche



Die hier abgebildeten 17 Früchte stammen von 17 verschiedenen Büschen des

Naundorfer Kernechten (Reife Ende August / Anfang September)

u. sind doch so gleich in Farbe und Form, als wenn sie von einem Baum stammten. Frucht prachtvoll rotbäck., hochf. zum Rohgenuß u. zum Einmachen. Baum außerordentl. reichtragend u. widerstandsfähig. Wir legen nur selbstgeerntete Kerne, die fast hundertprozentig echte Sämlinge liefern.

Für leichte, trockene Böden wähle man Pfirsichbüsche, die auf Pfirsichsämlingen veredelt sind. In mittleren und besseren Böden sowie bei feuchterem Standort ziehe man Pfirsiche vor, die auf unserer **Marunkenpflaume** stehen. Die Marunkenunterlage ergibt Bäume, die sich durch reiche Tragbarkeit auszeichnen und ein hohes Alter erreichen. Bei der Bestellung erbitten wir Ihre Vorschrift.
Alle Pfirsiche lieben eine warme, sonnige Lage. Schon im dritten Jahre beginnt die große Fruchtbarkeit. Die bald notwendig werdende Verjüngung nimmt man vorteilhaft in der vollen Vegetation vor, also etwa Mitte Juni. Der leicht auftretende Harzfluß wird so vermieden. Pflanzung möglichst im Frühjahr. Unbedingt notwendig ist ein starker Rückschnitt. Mittelstarke oder schwächere Pflanzen wachsen erfahrungsgemäß sicherer an, als sehr starke. Bei Sämlingsunterlage gebe man an die Wurzeln nur leichte Erde, sie wachsen dann besser an. Alle Pfirsiche sind Selbstbefruchter.

Alexander — Ende Juli — H h B – – – F
Diese Sorte ist der Amsden sehr ähnlich in allen Teilen. Frucht etwas größer.

Amsden — Ende Juli — H h B – – – F
Frucht groß, weißlichgelb mit schönen, roten Backen. Der beliebteste Frühpfirsich, sehr reichtragend.

Carmen — Mitte August — – – B – – –
Sehr schöner Pfirsich, steinlösend, sehr groß und edel. Baum starkwachsend, gesund, paßt für rauhe Lage als Wandbaum vorzüglich.

Eiserner Kanzler — Mitte–Ende August — – – B – – –
Ein mittelgroßer, schöner, saftiger Pfirsich; am Stein stark gerötetes Fleisch. Baum wächst langsam, trägt regelmäßig reich. Besonders beachtenswert ist die Frosthärte, gedeiht noch in rauhen Lagen.

Früher York — Anfang–Mitte August — H h B – – –
Große, edle Frucht, schön gefärbt, steinlösend. Baum anspruchslos, reichtragend. Zum Massenanbau geeignet.

Girard I Mitte August
Zählt zu den dankbarsten Sorten, nicht empfindlich in der Blüte, sehr gut im Ertrag. Frucht groß, schön rotbäckig und fein im Geschmack.

Große Mignonne Anfang—Mitte Sept. — — B — — —
Frucht groß, weit herum gerötet, feinschalig, hervorragend edel im Geschmack, eine der feinsten Sorten. Baum starkwachsend und reichtragend. Gut für warme, sonnige Lage.

Hales Früher Mitte August — — B — — — F
Frucht rot, mittelgroß, von vorzüglichem Geschmack, löst gut vom Stein. Baum wächst schwach und trägt besonders reich.

Hyat Ende Juli — — B — — —
Größer und schöner als Amsden, mit den guten Eigenschaften dieser Sorte, aber noch reichtragender.

Königin Carola Anfang—Mitte Sept. — — B — — —
Gelbe Frucht mit rot verwaschenen Backen. Frucht ziemlich fest, aber saftreich, zum Versand geeignet. Baum groß, sehr gesund, fruchtbar, für alle Zwecke empfehlenswert.

Mad. Rogniat Ende August H h B — — — F
Frucht besonders groß, lebhaft rot, von feinem Geschmack, außerordentlich reichtragend. Sehr beachtenswerte neuere Sorte. Früchte reifen nach und nach, daher besonders wertvoll für den Hausgarten.

Mayflower Ende Juli H h B — — — F
Auch dieser Pfirsich ist noch wenig bekannt, verdient aber weiteste Verbreitung. Reifezeit sehr früh, Frucht groß, schön gefärbt und ausgezeichnet im Geschmack. Baum starkwachsend.

Naundorfer Kernechter Ende August—Anfang Sept. — — B — — —
Eigene Zucht, garantiert echt fallend, schöner, großer Pfirsich, prachtvoll rotbäckig, feinschmeckend, vollkommen steinlösend, Baum sehr fruchtbar und widerstandsfähig. Einer der allerwertvollsten Pfirsiche, der im Geschmack unerreicht ist. Zum Einmachen hervorragend. (Siehe Abbildung!)

Rote Magdalena Anfang September — — — — — — —
Fast ganz rote Frucht, steinlösend. Wundervolle alte Sorte von köstlichstem Geschmack. Baum frohwüchsig und nicht besonders empfindlich.

Robert Blum Ende August — — B — — —
Neuere Sorte von außergewöhnlicher Fruchtbarkeit. Frucht groß, lachendrot, fein im Geschmack, steinlösend. Hart in der Blüte.

Sieger (Le vainqueur) Ende Juli — h B — — — F
Frucht groß, Untergrund weißlich, meist sehr schön rot verwaschen und marmoriert. Fleisch saftig, fein gewürzt, ziemlich gut steinlösend. Besonders starkwachsend und dankbar tragend.

Waterloo Ende Juli — h B — — — F
Mittelgroße Frucht mit grünlichweißem Grund und dunkelroten Backen. Geschmack zuckerig, sehr fein. Baum wächst nicht stark und trägt sehr reich.

Quitten und Mispeln

Leider wird bei uns diese zum Einmachen, zu Gelees, Pasten usw. ganz vorzügliche Fruchtart noch nicht genug angepflanzt. Die Quitten sind ziemlich anspruchslos auf die Lage und das Klima, bevorzugen aber einen guten, lockeren, ziemlich feuchten Boden. Die Pflege beschränkt sich auf das Entfernen von zu dicht stehenden Zweigen.

Bereczky H h B — — —
birnenförmig, riesengroß, die dankbarste und beliebteste Sorte.

Champion H h B — — —
birnenförmig, zitronengelb, graufilzig, lange haltbar. Baum trägt reich und regelmäßig.

Portugiesische H h B — — —
birnenförmig, sehr zarte, ungemein volltragende Sorte.

Reas Mammut H h B — — —
apfelförmig, sehr groß, früh reifend und reichtragend.

Riesen von Lescovac — — B — — —
soll bis 3 Pfund schwer werden, wertvoll für alle Zwecke.

Riesenmispel H h B — — —
besonders groß und reichtragend. (Die Mispeln sind auch als Ziersträucher wirklich empfehlenswert durch die reizende Blüte und die schöne Belaubung.)

Brombeeren

An Zäunen oder anderen etwas abgelegenen Stellen lassen sich Brombeeren mit gutem Nutzen pflanzen. Sie gedeihen überall ohne viel Pflege. Die vollreifen Früchte sind sehr fein im Geschmack. Die Fruchtbarkeit der Sträucher ist geradezu unglaublich. Brombeeren wachsen bei der Pflanzung nicht gerade leicht an. Daher wolle man folgende Ratschläge beachten: Bei der Pflanzung werden die Ruten auf etwa 25 cm Länge zurückgeschnitten. Aus Lehm und Wasser bereite man einen dicken Brei, dem etwas Kuhdung beigefügt werden kann, und tauche die Pflanze bis über den Wurzelhals hinein. Darauf pflanze man ziemlich tief und trete die Erde recht fest. Möglichst Frühjahrspflanzung.

Lucretia

Frucht enorm groß, bis 3 cm lang, wohl die dankbarste aller Brombeeren. Wuchs fadenförmig rankend, daher ist ein Aufbinden unbedingt nötig. Eignet sich schön zur Bekleidung von Girlanden, Säulen und dergl.

Mammuth

Aufrecht wachsend, reichtragend, sehr großfrüchtig.

Sandbrombeere (Theodor Reimers)

Rankend, enorm starkwachsend. Bildet sehr schnell undurchdringliche Hecken, bringt dabei aber eine Unmenge schwarzer, weicher, sehr wohlschmeckender Früchte.

Taylor

Sehr groß und auffallend fruchtbar, frühreifend und winterhart. Aufrechtwachsend.

Wilsons Frühe

Aufrecht wachsend, Frucht sehr groß, tiefschwarz, frühreifend, ungemein reichtragend, winterhart.

Himbeeren

Vorsicht bei Himbeerpflanzen! Es gibt oft wertlose, entartete Pflanzen. Unsere Ware entstammt allerbester Spezialzucht, ist garantiert sortenecht!

Wir führen nur einige Sorten, die sich durch sichere und reiche Erträge auszeichnen und überall gut gedeihen. Auf gutem, ziemlich schwerem, feuchtem Boden geben die Himbeeren die größten Ernten. Man pflanze die Himbeeren nicht eng; die Reihenentfernung sei nicht unter 150 cm, in der Reihe der Abstand nicht unter 50 cm. Alljährlich im Herbst, am besten jedoch nach der Ernte, sind die abgetragenen Ruten ganz zu entfernen. Ferner schneide man die kleinen einjährigen Ruten fort und belasse jedem Stock nur 3 - 6 starke Ruten. Für reichliche Düngung und Bewässerung sind Himbeeren dankbar.

Deutschland (Neuheit)

Stammt vom gleichen Züchter wie die bekannte „Preußen". Sehr starkwachsend, gesund, reichtragend. Frucht sehr groß, schön gefärbt und wohlschmeckend. Sehr empfehlenswert.

Lloyd George

sehr groß, tiefdunkelrot, sehr reichtragend, saftig, wohlschmeckend, zweimal tragend. Für den Hausgarten sehr wertvoll.

Preußen

Beste aller Himbeeren, große, rote, feste Frucht. Anspruchslose, starkwachsende Sorte, die weiteste Verbreitung gefunden hat.

Shaffers Colossal

Amerikanische, brombeerartige Himbeere, macht keine Ausläufer und bringt riesige Mengen dunkelroter, weicher, sehr saftreicher Früchte. Diese Sorte ist besonders für kleinere Gärten geeignet, da sie nicht durch Ausläufer lästig wird.

Johannisbeeren

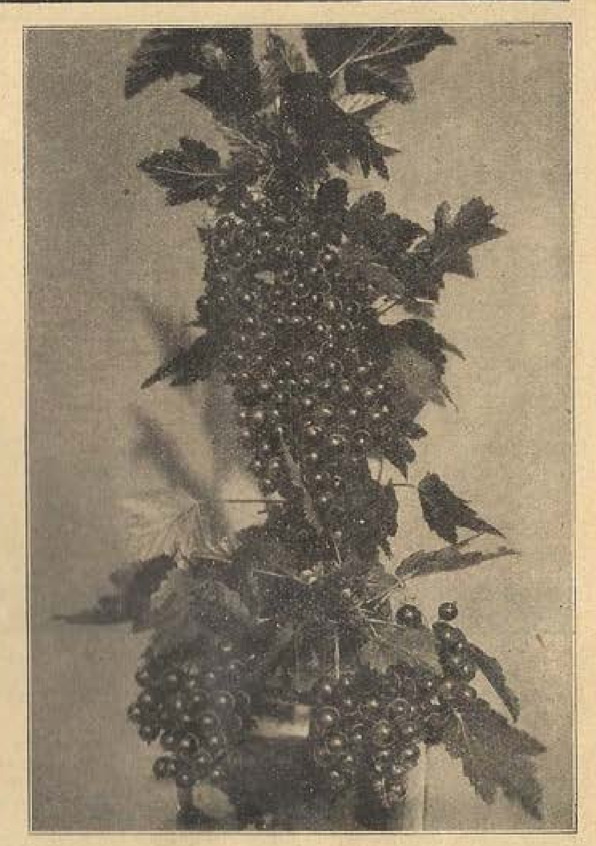
Wir liefern eine ausgesucht sortenechte Ware aus weitem Stand. Bessere Ware gibt's nirgends. Die Sorten wie Heros, Weiße von Jüterbog verdienen weiteste Beachtung.

Die Johannisbeeren sind sehr genügsam. Zur guten Entwicklung brauchen sie aber Platz, etwa 1,8 m im Quadrat, und reichlich Düngung. Alljährliches Entfernen der ältesten Äste ist notwendig, damit sich dauernd neues Holz bildet.

Besonderer Beachtung wert sind die schwarzen Johannisbeeren für Küche und Keller.

Die Hochstämme bilden einen reizenden Schmuck der Gemüsegärten.

Für leichtere oder ärmere Böden bevorzuge man die Rote Holländer, da diese Sorte die geringsten Ansprüche macht.



Rote Holländer

5

Fays Fruchtbare H – B – – –
Sehr frühreifend, mit sehr langen, vollbesetzten Trauben. Die einzelnen Beeren sind sehr groß, dunkelrot, glänzend. Strauch früh- und sehr reichtragend. In gutem Boden und warmer Lage eine unserer besten Sorten.

Heros. Neuheit von größtem Wert! H h B – – –
Trauben ungewöhnlich lang, dicht besetzt mit fast kirschgroßen, hochroten, sehr fein schmeckenden Beeren. Wuchs ziemlich hoch, braucht daher regelmäßigen Schnitt.

X 5 H
5 h.

Houghton castle – – B – – –
Beere ist mittelgroß, leuchtendrot, Traube ziemlich lang. Strauch ist gesund und außerordentlich reichtragend.

Rote Holländer H h B – – –
Diese Sorte vereinigt in sich so viele Vorzüge, daß sie in weit größerem Umfange kultiviert wird, als alle anderen Johannisbeeren zusammengenommen. Beere groß, hellrot, glänzend, angenehm säuerlich. Trauben sehr lang und dicht besetzt. Der Strauch wächst kräftig und gedrungen, ist hervorragend gesund und nach wenigen Jahren enorm reichtragend.

X 5 H

Rote Vierländer H – B – – –
Glänzendrot. Traube lang, Beere sehr wohlschmeckend. Reife 8 Tage vor der Holländer. Gute Sorte für nahrhafte Böden.

Weiße aus Jüterbog. Neuheit! H h B – – –
Gilt als die beste weiße Johannisbeere. Die lange Traube ist mit großen, gelblichweißen Beeren besetzt. Strauch wächst üppig und trägt sehr reich.

Weiße Versailler H h B – – –
Traube lang, gut besetzt mit sehr großen, gelblichweißen, mildsäuerlichen Beeren. Strauch sehr fruchtbar, empfehlenswert für den Hausgarten.

Bang up – – B – – –
Beere sehr groß, schwarz. Der Strauch wächst üppig und trägt in jedem Boden ganz ungewöhnlich reich.

Boskoop Riesen – – B – – –
Beeren sehr groß, tiefschwarz, an langen Trauben.

Goliath – – B – – –
Schwarz, Beere sehr groß, stehen an kurzen Trauben.

Langtraubige Schwarze H – B – – –
Beere sehr groß, tiefschwarz, sehr saftreich. Traube lang und gut besetzt.

Stachelbeeren

Wir führen ein sorgfältig ausgewähltes Sortiment. Jede der nachstehend aufgeführten Sorten ist wertvoll. Wie immer, so sind auch in diesem Jahre die Pflanzen ausgezeichnet schön, langtriebig, stark, gesund und sortenecht.

Die Stachelbeeren lieben reichliche Düngung und einen ziemlich feuchten Boden, obwohl sie auch in ungünstigen Verhältnissen fortkommen. Zum Einmachen eignen sich grüne Sorten am besten, da diese ihre Farbe behalten; zum Marktverkauf sind die roten Sorten vorzuziehen, wegen der lachenden Farbe; ferner eignen sich die Frühsorten zum Marktverkauf. Wer ein bequemes Ernten wünscht, pflanze Hochstämme. Wir empfehlen dringend, diese mit strammen Pfählen zu versehen, da der Wind sonst leicht die Kronen abbricht. Als Band dienen mit Vorteil alte Fahrradmäntel, Lederstreifen usw. Die Stachelbeeren sind von Natur außerordentlich reichtragend. Wer große Beeren haben will, muß stark auspflücken oder regelmäßig schneiden. Man ernte nicht zu früh, damit sich die Früchte zur vollen Ausbildung entwickeln können.

Beste Pflanzweite ist etwa 1,50 m allseitiger Abstand. Möglichst im Herbst anpflanzen!

H.
v

Gelbe Sorten

Gelbe Triumph H h B – – –
Beere ist groß, elliptisch, hellgoldgelb, dünnschalig, sehr frühreifend und feinschmeckend.

Hönings Früheste H h B – – –
Ähnlich der frühesten Gelben, jedoch etwas großfrüchtiger.

Grüne Sorten

Katharine Ohlenburg H h B – – –
Frühe Sorte, glatt, feinschalig und besonders wohlschmeckend.

Grüne Hansa H h B – – –
Frucht sehr groß, weiß geadert, glatt, feinschalig, Geschmack fein süßsäuerlich, auffallend große Fruchtbarkeit.

Hellgrüne Samtbeere – – B – – –
Mittelfrüh, groß. Feine Tafelfrucht. Für den Hausgarten sehr geeignet.

Lady Delamere H h B – – –
Mittelfrüh, Beere groß, sehr dünnschalig, hellgrün, kahl, durchschimmernd. Vorzüglich für alle Zwecke, besonders auch zum Grünpflücken. Gut für den Massenanbau.

Rote Sorten

Maiherzog (May Duke) H h B – – –
Beere groß, rundlich, weinrot, kahl, Schale dünn, Geschmack fein süßsäuerlich. Strauch starkwüchsig, außerordentlich reichtragend. Ausgezeichnet für Tafel und Markt.

Rote Preisbeere H h B – – –
Beere sehr groß, elliptisch, dunkelrot, glatt, spätreifend, von feinstem, süßweinigem Geschmack. Strauch starkwachsend und sehr fruchtbar.

Rote Triumph H h B – – –
Beere groß, elliptisch, dunkelrot, dichtflaumig, sehr saftreich. Strauch wächst kräftig ist gesund und besonders reichtragend.

Weiße Sorten

Weiße Triumph H – B – – –
Mittelfrüh, rundlich, gelblichweiß, dünnschalig, sehr saftreich, fein für Tafel, Markt und zur Konservierung.

Weiße volltragende H h B – – –
Mittelfrühe, große, meist rundliche Frucht von grauweißer Farbe. Geschmack sehr angenehm, vorzüglich für die Tafel geeignet.

Erdbeeren

Garantiert sortenecht
Garantiert sortenrein
Von jungen Anlagen stammend, daher bestes Pflanzmaterial!

Starke, verpflanzte Ware.

Eva Macherauch
Eine ganz hervorragende Neuzüchtung, die besondere Beachtung verdient. Gesunder Wuchs, große Fruchtbarkeit und dabei eine fast doppelt so große Lebensdauer der Pflanzen als bei den bisher bekannten Sorten sind die Vorzüge dieser Züchtung. Die reife Frucht zeigt ein glänzendes, dunkel Lackrot. Bei voller Reife ist das Fruchtfleisch ebenfalls rot und besitzt einen vorzüglichen Geschmack.

Hansa
syn. Schwarze Ananas oder Vierlanden. Eine dunkelrote, ziemlich späte, zum Einmachen und zur Saftbereitung beliebte Sorte.

Hildebrands Immertragende
Gut remontierende Sorte, hervorragend im Geschmack, gesund und kräftig im Wuchs.

Mad. Moutôt Frucht riesengroß, bis 100 g schwer, enorm reichtragend.

Mathilde

Frucht groß und lackrot; ohne helle Spitze oder helle Seite. Fleisch rosa, fest und gut im Geschmack. Mit langer Erntezeit bildet diese Sorte den Übergang von den mittelfrühen zu den späten Sorten.

Oberschlesien

Frucht groß bis sehr groß, breit, glänzendrot, sehr starkwüchsig, gesund und reichtragend, von vorzüglichem Geschmack.

Sieger Wertvolle Frühsorte von feinstem Geschmack.

Späte von Leopoldshall

Die Pflanze zeichnet sich durch kräftigen, gesunden Wuchs und durch große Fruchtbarkeit aus. Die Früchte haben runde Form, leuchtend rote Farbe und sind von **außerordentlicher Größe.** Das Fleisch ist fest und scharlachrot.

Haselnüsse

Unsere Haselnüsse haben eine ungewöhnlich gute Beschaffenheit: gedrungene junge starke Ware, die sicher anwächst. Man rufe nicht vor Mitte November ab, die Pflanzen müssen gut ausreifen und wachsen dann sicher an. Bei der Pflanzung stark schneiden. Man achte darauf, daß die Wurzeln recht empfindlich sind. Haselnüsse sind sehr genügsam, in Frostlagen ist die Fruchtbarkeit gefährdet, ebenso bei schattigem Standort. Die nachstehend verzeichneten Sorten bringen reiche Ernten der gesuchten und gut bezahlten Früchte. (Besondere Pflege beanspruchen Haselnüsse nicht.) Sie eignen sich auch als Decksträucher in Ziergärten, zur Bildung von hohen Hecken und dergleichen. Gute Erträge werden erzielt, wenn man mehrere Sorten zusammenpflanzt, da die Haselnüsse zum Teil auf Fremdbestäubung angewiesen sind.

Burchards Zeller — Mitte September

Ziemlich groß, rundlichspitz. Strauch hochwachsend und reichtragend.

Cosford — Mitte September

Groß, länglich-oval, sehr dünnschalig, Hülle die Nuß ganz bedeckend, zerschlitzt Strauch trägt besonders reich.

Eckige Barceloner — Anfang September

Frucht breit, stumpf, sehr fruchtbar.

Englische Riesen

Besonders große Nuß, von feinem Geschmack. Strauch wächst sehr stark und ist volltragend.

Fichtenwerdersche — Mitte September

Nuß groß, breit, eiförmig, mit scharfer Spitze, Schale dünn, Kern voll, vorzüglich schmeckend. Strauch ist recht fruchtbar.

Gubener Zeller — Mitte September

Mittelgroß, rundlichspitz, sehr fruchtbar.

Hallesche Riesen — Ende September

Nuß sehr groß, länglich, kegelförmig, Kern besonders wohlschmeckend. Strauch wächst stark und trägt reich. Eine der besten Sorten.

Lange Landsberger — Anfang September

Nuß bis sehr groß, länglich-eiförmig, Kern groß, fein mandelartig schmeckend. Strauch wird groß und breit. Tragbarkeit sehr gut.

Römische Nuß — Mitte September

Bis sehr große Früchte, rundlich, kantig, Schale hellbraun, mittelstark, Kern voll, sehr angenehm schmeckend. Strauch wächst stark und trägt dauernd sehr reich.

Rote Lambertsnuß Ende August

Frucht mittelgroß, länglich-eiförmig. Kern ausgezeichnet von Geschmack, Kernhaut lebhaft rot, Hülle besonders groß.

Sturms breite

Frucht groß, breit und kantig. Kern wohlschmeckend. Strauch sehr fruchtbar.

Webbs' Preis Ende September

Frucht sehr groß, lang, oval. Kern feinschmeckend. Hülle glatt, sehr lang. Strauch wächst mittelstark, gedrungen aufrecht. Außergewöhnlich fruchtbar.

Weinreben

Wir führen nur einige der besten Sorten, die für den Anbau im Freien in nördlichen Gegenden geeignet sind. Die Reben sind aus Srecklingen gezogen, vollkommen gesund, stark und sortenecht. Weinreben wachsen schwer an, wenn sie falsch behandelt werden: Man pflanze die Reben sehr tief, so daß nur die einjährigen Triebe noch zu sehen sind. Die einjährigen Triebe schneide man ab bis auf zwei Augen und häufle die Pflanzen so weit an, daß diese Augen leicht mit Erde bedeckt sind. Man pflanze möglichst erst im Frühjahr, auf keinen Fall vor Ende November, da die Reben spät ausreifen.

Blauer Portugieser

Früh, Traube mittel bis groß, Beere rund, mittelgroß, dünnschalig, schwarzblau, bereift. Schöne Tafeltraube, auch für leichte Böden. Kurz schneiden.

Früher blauer Burgunder

Besonders früh, Traube klein, dicht. Beere dunkelblau, bereift, mittelgroß. Fleisch süß schmeckend. Stock wächst mittelstark und ist außerordentlich fruchtbar, sehr genügsam.

Früher Leipziger (Grüne Seidentraube)

Sehr frühe Traube, mittelgroß, ziemlich locker. Beere groß, oval, grün, Haut dünn. Geschmack sehr angenehm. Stock trägt ausgezeichnet und stellt keine Ansprüche. Nicht zu kurz schneiden.

Früher Malinger

Sehr früh. Traube mittelgroß, locker. Beere oval, mittelgroß, gelblichgrün, sehr saftig, Haut dünn, Geschmack recht fein. Stock eignet sich besonders für kältere Gegenden.

Früher roter Malvasier (Veltliner)

Früh. Traube mittelgroß, dicht. Beere mittel, graurot, Haut dünn, Geschmack fein, angenehm gewürzt. Stock reichtragend, sehr gut für Hauswände. Ziemlich lang schneiden.

Müller Thurgau

Frühe, neuere Sorte, mit ausgezeichneten Eigenschaften. Traube mittelgroß, Beeren mittelgroß, hell, rund. Geschmack ganz vorzüglich. Bemerkenswert ist die ganz auffallend große Fruchtbarkeit.

Roter Gutedel

Ziemlich früh. Trauben groß, ziemlich locker. Beeren sehr groß, rund, Haut dünn, hellrot. Geschmack besonders fein. Stock wächst sehr stark und trägt bald sehr reich. Liebt guten, frischen Boden und verlangt kurzen Schnitt.

Weißer Gutedel

Mittelfrüh. Traube groß, meist locker. Beeren groß, gelblich, oft geadert oder gefleckt, Haut ziemlich fest. Geschmack ganz vorzüglich. Stock wächst sehr kräftig und bringt ausgezeichnete Ernten, verlangt zur vollen Entwicklung guten, ziemlich feuchten Boden. Ganz vorzüglich als Spalierrebe geeignet bei kurzem Schnitt.


BUND - Lemgo
FREUNDE DER ERDE
www.bund-lemgo.de


Projekt
Digitalisierung Obstbauliteratur

